

## INHALT

VORWORT.....	7
<b>WIE ENTSTAND DIE HEIDENCHRISTLICHE GEMEINDE? HERMENEUTISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM EVANGELIUM DES MATTHÄUS .....</b>	
1. „Jesus ist Jude, und er ist es für immer“ .....	14
1.1. Der ungekündigte Bund: Kirchliche Dokumente nach 1945.....	14
1.2. Jesus war auch theologisch Jude.....	19
1.3. Verschiedene Modelle für die Entstehung der Heidenkirche.....	25
1.4. Das „Neue“ bei Jesus, dem Juden.....	35
2. Matthäus und seine Gemeinde im Verhältnis zum Judentum .....	39
2.1. War Matthäus ein „Judenchrist“? .....	42
2.2. Hat die Gemeinde den Bruch mit der Synagoge vollzogen?.....	48
2.3. Lebte die Gemeinde gesetzzestreu nach der Tora?.....	54
2.4. Liegt der Bruch mit der Synagoge erst kurz zurück? .....	59
2.5. Welche Bedeutung hat die Heidenmission für Matthäus?.....	64
3. Die neue heidenchristliche Gemeinde neben der Synagoge.....	67
3.1. Die Heidenfrage bei Jesus – das Leitthema aller Evangelien.....	69
3.2. Das Konzept des Matthäusevangeliums für die heidenchristliche Gemeinde .....	75
3.3. Zur Geschichte der Matthäusgemeinde in Antiochien .....	86
<b>DER KOMMENTAR ZUM EVANGELIUM DES MATTHÄUS.....</b>	<b>96</b>
<b>ERSTER HAUPTTEIL DES EVANGELIUMS: Mt 1,1-16,20.....</b>	<b>102</b>
1. ABSCHNITT: DIE HERKUNFT JESU (MT 1,1-4,16).....	102
1. Die Verankerung Jesu in der Geschichte Israels (Mt 1,1-2,23) .....	102
1.1. Gott erwählt sich den Christus aus Israel (Mt 1,1-1,25).....	104
1.2. Der Christus Israels wird ein Segen für die Heiden (Mt 2,1-12).....	116
1.3. Die Rettung des einen Kindes – der Mord an vielen Kindern Israels in Betlehem (Mt 2,13-23).....	128
2. Jesu Bekenntnis zur Tora und zu dem einen Gott (Mt 3,1-4,16) .....	137
2.1. Jesus stellt sich unter die Tora (Mt 3,1-17) .....	139
2.2. Jesu Bekenntnis zur Einzigkeit Gottes (Mt 4,1-11).....	146
2.3. Ein Licht leuchtet auf für das Volk Israel und für die Heiden (Mt 4,12-16).....	148

## Inhalt

2. ABSCHNITT: JESU BOTSCHAFT VOM ERBARMEN GOTTES (Mt 4,17-9,34) .....	152
1. Jesus verkündet das nahe gekommene Königtum der Himmel (Mt 4,17-25) .....	153
2. Die Bergpredigt Jesu: Vom „Überfließen“ der Tora (Mt 5,1-7,29) ..	162
2.1. Die Adressaten (Mt 5,1-16) .....	163
2.2. Jesus setzt „Gesetz und Propheten“ in seiner Bergpredigt voraus (Mt 5,17-20; 7,12) .....	165
2.3. Jesus lehrt über die Nächstenliebe: „Wenn eure Gerechtigkeit nicht mehr überfließt ...“ (Mt 5,21-48) .....	173
2.4. Jesus verkündet das Evangelium der Liebe Gottes: „Suchet zuerst das Königtum und seine Gerechtigkeit“ (Mt 6,33; 6,1-7,12) .....	181
2.5. Der Weg der Gerechtigkeit und der Weg der Gesetzlosigkeit – in Psalm 1 und in der Bergpredigt (Mt 7,13-27) .....	187
2.6. Die Macht der Lehre, nicht ihr Inhalt unterscheidet Jesus von den Schriftgelehrten (Mt 7,28 f) .....	189
3. Jesus heilte alle mit Macht, Juden und Nichtjuden (Mt 8,1-17) .....	192
4. Die Macht Jesu – von Gott oder von Dämonen? (Mt 8,18-9,34) .....	198
3. ABSCHNITT: DIE HEIDENFRAGE IN DER SENDUNG JESU (Mt 9,35-16,20) .....	208
1. Der programmatische Beginn im dritten Abschnitt (Mt 9,35 f) .....	209
2. Die Jünger sollen in Israel Arbeiter für die Ernte werben (Mt 9,37-10,42) .....	216
3. Erfolge und Misserfolge Jesu (Mt 11,1-30) .....	224
4. Der Konflikt Jesu mit den Pharisäern (Mt 12,1-45) .....	233
5. Die Jünger verstehen die „Geheimnisse des Königtums der Himmel“ (Mt 12,46-13,52) .....	244
6. Jesus und die Jünger im Dienst an den Menschen (13,53-15,37) .....	249
7. Jesus kündigt seine heidenchristliche Gemeinde an (Mt 16,1-20) .....	255
ZWEITER HAUPTTEIL DES EVANGELIUMS: Mt 16,21-28,20 .....	264
1. ABSCHNITT: JESUS UND SEINE JÜNGER AUF DEM WEG NACH JERUSALEM (Mt 16,21-20,34) .....	264
1. Jesu neue Gemeinde – eine Sache Gottes (Mt 16,21-17,21) .....	266
1.1. Die Rolle des Petrus .....	266
1.2. Herausforderungen an die „Zwölf“ .....	271
1.3. Eine Zumutung für Israel .....	276

2. Anweisungen Jesu für die neue Gemeinde (Mt 17,22-20,16) .....	279
2.1. Die „Kleinen“ in der Gemeinde (Mt 18,1-14) .....	281
2.2. Das Verhalten der „Brüder“ untereinander (Mt 18,15-35).....	283
2.3. Die Ordnung in der neuen Gemeinde (Mt 19,1-20,16) .....	286
3. Jesu Leben – eine „Ersatzgabe anstelle der Vielen“ (Mt 20,17-20,34) .....	293
2. ABSCHNITT: JESUS IN JERUSALEM ALS „SOHN DAVIDS“ (MT 21,1-25,46) .....	298
1. Jesus zieht als „Sohn Davids“ in Jerusalem ein (Mt 21,1-17).....	299
2. Hohepriester und Älteste des Volks fragen Jesus nach seiner Vollmacht (Mt 21,18-22,14) .....	308
3. Pharisäer und Sadduzäer überprüfen die Lehre Jesu (Mt 22,15- 22,46) .....	315
4. Jesus wirbt bei den Scharen für seine Botschaft vom Erbarmen Gottes (Mt 23,1-39) .....	321
5. Die Rede Jesu über die Endzeit und das Gericht (Mt 24,1-25,31) ....	331
3. ABSCHNITT: JESUS STIRBT AM KREUZ FÜR SEINE HEIDEN- CHRISTLICHE GEMEINDE (MT 26,1-28,20) .....	341
1. Jesus bereitet die Jünger auf seine „Entmachtung“ vor (Mt 26,1-75).....	344
2. Die Hohenpriester und Ältesten „entmachten“ Jesus (Mt 26,47-68).....	350
3. Das Herrenmahl – eine Einladung Jesu an seine Jünger in seine Gemeinschaft (Mt 26,26-29) .....	357
4. Pilatus lässt Jesus als „König der Juden“ kreuzigen (Mt 27,1-37)....	363
5. Der Spott unter dem Kreuz entlarvt die wahren Motive der Gegner Jesu (Mt 27,38-54) .....	368
6. Jesus gründet seine angekündigte heidenchristliche Gemeinde (Mt 28,16-20).....	372
AUSBLICK.....	383
LITERATUR.....	389
AUTOREN .....	396